Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Band: - (1963)
Heft: 2

Artikel: Der Swiss Fashion Club in der Aroser Sonne
Autor: Cadet, René
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-792768

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Swiss Fashion Club in der Aroser Sonne

Am 17. Januar hat der Swiss Fashion Club der Fachpresse aus der Schweiz, Europa und selbst den Vereinigten Staaten, die neuesten Kreationen seiner Mitglieder für Sport und Freizeit gezeigt; es handelte sich vorwiegend um Mode für die Wintersaison 1963/64. Der Vorführung, die im schönen Kurort Arosa stattgefunden hat, war ein grosser Erfolg beschieden.

Arosa: Im Hörnli-Skigebiet

Der Swiss Fashion Club Was ist das?

Es ist eine schweizerische Arbeitsgemeinschaft, die einen Couturier und zwölf Textilfabrikanten und Konfektionäre für Damen- und Herrenbekleidung vereinigt, welche zusammen die Koordination ihrer Produktion und die Entwicklung des Verkaufs in der Domäne der Mode für Sport und Freizeit studieren.

Es gibt einen Weltmarkt für die Sport- und Après-Sport-Bekleidung, für Ferien- und Reisetenues, und für eine Qualitätsproduktion mit einem besonderen nationalen Stempel besteht noch die Möglichkeit auf diesem Markt einen Platz einzunehmen.

Die zunehmende Bedeutung der Mode für Sport und Freizeit

ist eine Erscheinung, die parallel zum erhöhten Lebensstandard und der Verminderung der Arbeitszeit läuft, zwei sozialwirtschaftliche Tatsachen, die in zahlreichen Ländern der ganzen Welt aufgetreten sind. Die Ausübung eines Sports, das Reisen sind ebenso notwendig für den Menschen, für den freien Ausdruck und die Bereicherung seiner Persönlichkeit, wie die Wahl eines Hobbys. Der freie Ausdruck der Persönlichkeit äussert sich in diesem Sektor durch die Wahl der angemessenen Bekleidung zu der beabsichtigten Tätigkeit und der Verfassung dessen, der sie trägt.

Diese Tendenzen erschliessen heute grosse Möglichkeiten für die Mode zum Sport und Après-Sport, zum Skifahren, zum Curling und Eislauf, für Camping- und Strandtenues, für die praktischen und bequemen Kleider, die man zu Wanderungen trägt oder jene, mit einer Nuance Phantasie für die zwanglosen Zusammenkünfte nach dem Skifahren oder dem Schwimmen, überall da, wo entspannte Menschen sich zusammenfinden, um einige fröhliche Stunden zu verbringen und die materiellen Sorgen zu vergessen.

Das Bestehen eines Marktes in ständiger Entfaltung für die Sport- und Après-Sport-Blekleidung ist daher unbedingt gegeben.

Gilt es einen Platz einzunehmen?

In einigen Ländern besteht bereits eine Bekleidungsindustrie, die Artikel herstellt, welche dieser Nachfrage entgegenkommen. Die Schweizer Produzenten des Swiss Fashion Club massen sich daher nicht an, einen neuen Markt entdeckt zu haben. Sie sind aber der Meinung, dass es in der gegenwärtigen Lage einen Platz einzunehmen gilt — die meisten Fabrikanten arbeiten zerstreut in Ermangelung einer gezielten Produktion und Verteilung der Güter — für eine vollständige und systematische Produktion, die ihren eigenen Charakter hat und sich auf bestimmte und jedes Jahr zu erneuernde Tendenzen stützt. Daher haben sich die wenigen in Frage kommenden Schweizer Produzenten in eine Swiss Fashion Group benannte Gemeinschaft gruppiert, in der Meinung, dass auch auf diesem Gebiet Einigkeit eine Stärke ist. Sie hoffen damit, sich mit einer methodischen und fortgesetzten Anstrengung eine avantgardistische Position zu erarbeiten und den Ton angeben zu können für die Kreation dieser Bekleidungsart auf der Welt.

Warum die Schweiz?

Warum interessieren sich die Schweizer Produzenten für den Markt der Sport- und Freizeitbekleidung? In anderen Ländern gibt es sogar bedeutendere Textil- und Konfektionsindustrien, die mit einem viel grösseren eigenen Markt und einem gut fundierten Ansehen für Sport und Mode rechnen können.

Die Schweiz hingegen scheint der ideale Platz für die Kreation und die Propagierung einer sportlichen Mode zu sein. Prüfen wir sorgfältig ihre Prädikate: Die Schweiz ist das erste Land, das Ausländer empfing, die mit der Absicht hergekommen waren, Berge zu besteigen und später Ski zu fahren. Diesem Umstand verdankt sie zum grossen Teil den Aufschwung ihrer Hotelindustrie. Doch, mit der Entfaltung der Verkehrsmittel und der Mode des Tourismus, die daraus entstanden ist, ist Helvetien eines der von Touristen aus aller Welt bevorzugten Länder geworden, weil auf kleinstem Platz die vielfältigsten Möglichkeiten geboten werden; auch tragen das soziale und materielle Niveau der Schweiz, die Ausstattung der Hotels und die Freiheit, die man hier geniesst, dazu bei einen Aufenthalt besonders angenehm zu gestalten.

Dazu kommt das Bestehen einer gut entwickelten Textilindustrie, die in einer Qualitätsproduktion von individuellem Stil spezialisiert ist, und einer Bekleidungsindustrie, die sich in den zwei letzten Jahrzenten, mit der sorgfältigen Ausarbeitung und der Eleganz ihrer Artikel einen Namen gemacht hat. Wenn einige Länder Sportbekleidung in Massen produzieren, wenn andere einer snobistischen Kundschaft ausgefallene Kreationen anbieten, die vor allem durch ihren Choc-Effekt hervortreten, so ist die Schweiz in der Lage Sport- und Après-Sport-Bekleidung in kleinen Serien zu kreieren und auszuführen, die einem praktischen Zweck dienen und mit Sorgfalt ausgeführt wurden; in einem Wort, elegante Kleider, kreiert und verwirklicht von Sportlern für Sportler.

Eine neue Inspiration

Um eine gültige sportliche Mode kreieren und propagieren zu können, das heisst, eine die man nicht nur in den Schaufenstern der Geschäfte sieht, sondern die auch getragen wird, muss man ihr eine Linie geben, eine bestimmte Richtung, die von einer Saison zur anderen geändert wird und die ihren Charakter sehr deutlich zum Ausdruck bringt und doch in den Grenzen des guten Geschmacks bleibt. Dies verlangt vor allem eine Koordination auf dem Gebiet der Farben, der Linien, der Muster, usw. Und hier sehen wir die Zweckmässigkeit des Swiss Fashion Club. Es musste auch ein Thema für die Gestaltung gewählt werden, um etwas Neues und Originelles zu schaffen, das sich von den wohlbekannten nordischen Dessins unterscheidet (und die, betonen wir es, nur für die winterliche Mode geeignet sind). Hier tritt die Idee von Willy Roth, ehemaliger Ski-Rennfahrer und Initiant des Clubs, in Erscheinung.

Die graphische Linie

Die gegenwärtigen graphischen Künste in der Schweiz geniessen in allen westlichen Ländern ein verdientes Ansehen. Die Schweizer Grafiker von heute, vom Seitensetzer bis zum Plakatgestalter, sind alle von einem nüchternen Geist geleitet, der der Sensibilität die Möglichkeit gibt, sich in der natürlichsten Art zu entfalten, ohne den Ballast einer romantischen Verschnörkelung mitzuführen. Die Idee einer graphischen Linie, von Willy Roth vorgeschlagen, ist daher mit grosser Begeisterung von den Mitgliedern des S.F.C. für die Mode 1963/64 aufgenommen worden. Zusammen haben sie ihre Wahl für ein Dutzend zurückhaltender Nuancen getroffen,

DIE GRAPHISCHE LINIE IN DER WEBEREI

Elastisches Buntgewebe aus « Helanca » und Kammgarn von der Kammgarnweberei Bleiche A.-G.
Gewebe- und Modell-Kreation Willy Roth

Jacquard-Gewebe, schwarz auf weiss in Baumwolle und Rayonne « Eresco » von Robt. Schwarzenbach & Co.
Modelle Willy Roth

wovon die zwei wichtigsten, in Würdigung des Kurorts Arosa, « Arosa Blue », ein hartes mittleres Blau mit einem Tupfen Grün und « Grishuna Rot » ein abgeschwächtes leuchtendes Rot, mit einem kaum angedeuteten pastellfarbenen Einschlag, sind.

Die Kollektion

Es ist ausser Frage, hier die gezeigten 98 Modelle der kürzlich in Arosa gezeigten Kollektion zu beschreiben. Wir wollen nur den von den Teilnehmern erzielten Erfolg in der Verfolgung der Richtlinien dieses Jahres hervorheben, mit der Erwähnung einiger Beispiele, die uns am meisten beeindruckt haben.

Einige traditionnelle Formen von Textilien, haben, unter dem Einfluss des S.F.C. eine wahre Umgestaltung erfahren. Führen wir als Beweis die Jacquard-Stoffe an, bei welchen man auf florale und generell auf dem ganzen Stoff verteilte Muster verzichtet hat. Man findet hingegen, einfache Bordüren-Dessins, auf grossen gegensätzlichen Flächen, die von den Konfektionären sehr glücklich verarbeitet wurden, sei es in der Waagerechten als Abschluss einer Jacke, sei es senkrecht, dem Reissverschluss entlang. Sind die Dessins auf der ganzen Fläche verteilt, so sind es nur gekreuzte Linien. Bei den Steppnähten der wattierten Westen aus Nylon für den Ski und andere Sportarten, hat man auf die üblichen Karos zugunsten der vertikalen Linien verzichtet, die die Konturen des Körpers unterstreichen und von Quernähten unterbrochen sind, die den Abschluss der Jacke betonen. Die gleiche Disposition wurde von einem Kammgarnfabrikanten für die Streifen eines elastischen Stoffes aufgenommen und sehr geschickt für ein Deux-Pièces bestehend aus einer Ski-Hose und einer Jacke verwendet. Auch die Handdrucke gehen in die gleiche Richtung. Die schlichte graphische Linie zeichnet sich ebenfalls in den Garnituren einiger Skijacken ab, bestehend oft in Streifen verschiedener Farben, die eine vertikal auf einer Seite des Vorderteils, die andere rechtwinklig als Abschluss des Modells plaziert. Graphische Tendenz auch für die Futterstoffe, die speziell gewoben, parallele Streifen verschiedener wenig kontrastfarbener Nuancen von variabler Breite präsentieren. In den gestrickten Artikeln findet man die gleiche Inspiration, deutlich gekennzeichnet, besonders bei einem Damenpullover, bei welchem die schwarze und die weisse Seite von einer abgestuften Treppenlinie getrennt wird.

Die schwierigste Rolle in diesem Erneuerungsversuch der textilen Ornementation war ohne Zweifel der Stickerei zugedacht. Die vorgeschlagenen Lösungen zeigen, dass auch hier das Resultat ein Erfolg ist; erwähnen wir ein Schlittschuhjupe, bei welchem fast die ganze Breite des Jupes durch eine Linie in Windungen eingenommen wird und ein Tenniskleid in Piqué, bei welchem die aus kleinen dekorativen Vierecken bestehende Stickerei längs des asymmetrischen Verschlusses angebracht war.

Erwähnen wir auch die vielfältige Anwendung von elastischen Stoffen aus Wolle und « Helanca » (sowie ein Mischgewebe aus Baumwolle/« Helanca » für sommerliche Ensembles) und die imprägnierten Mischgewebe aus Baumwolle und Kunstfasern für Skijacken und Regenbekleidung, die zahlreichen auf Schaumgummi gearbeiteten Jerseys und die vielen auswechselbaren Futter aus synthetischem Plüsch, mit Reissverschlüssen in den Skijacken und Westen für Herren fixiert, und die versenkbaren Kapuzen; letztere Raffinements sind auf die praktische Note zu buchen.

Vervollständigen wir die obenerwähnten Erläuterungen über die Farben mit der Aufzählung der anderen, auf der Karte aufgeführten Nuancen: Gold, ein grelles, doch nicht zu aggressives Gelb, Tabak, ein mittleres Braun mit einem Tupfen Grün, Polar, ein kühles Hellblau, Silver, ein helles Grau, dann ein mittleres Grau, ein dunkles Braun und endlich ein dunkles, fast schwarzes Blau.

DIE GRAPHISCHE LINIE DURCH STEPPEREI UND STREIFEN AUSGEDRÜCKT

Ski-coat mit Seehundkragen « Surex », Sura A.-G.
Kreation Willy Roth

Anorak « Croydon », Respolco A.-G.
« Aquaperl»-Gewebe 100 % Baumwolle mit « Scotchgard »-Ausrüstung von Stoffel A.-G.
Hose aus « Skiflex Dralon » elastic, Gewebe von Schmid A.-G.

Waschbares Ensemble aus « Skiflex Nylsuisse » qualité contrôlée;
Gewebe von Schmid A.-G., handbedruckt von R. R. Wieland
Kreation Willy Roth

Die Mitglieder

Es ist an der Zeit, die Liste der Teilnehmer, Mitglieder des Swiss Fashion Club, hier aufzuführen: Kammgarnweberei Bleiche A.-G., Zofingen, Stoffe aus Kammgarn, Mischgewebe aus Wolle und Polyester, elastische Stoffe; Freizeit Mode A.-G., Schöftland, Marke « McGrégor », ein Pionier auf dem Gebiet von Sport- und Freizeitbekleidung für Herren; Heberlein & Co. A.-G., Wattwil, Hersteller des elastischen « Helanca »-Garnes; Respolco A.-G., Zürich, Marke « Croydon », Regenmäntel und Skibekleidung für Damen, Herren und Kinder, Après-Ski- und Golf-Tenues für Damen; Ritex A.-G., Zofingen, Herrenbekleidung, Sportmäntel und Skihosen; Willy Roth, Couturier, Bern, Kreateur von Stoffen, Stoffmustern sowie von Modellen für seine eigene Kollektion und für Mitglieder; Schmid A.-G., Gattikon, Marke « Skiflex », besonders warme elastische Stoffe für Skihosen, Stoffe aus Wolle und « Dralon » für Damen und Herren; Robert Schwarzenbach & Co., Thalwil, Marke « Eresco », Stoffe für Skijacken, Stoffe für Après-Ski Mode, elastische Stoffe, Stoffe für alle Sportmodelle, Kreationen in reiner Seide; Stoffel A.-G., St. Gallen, Spinner, Weber und Drucker von Baumwoll- und synthetischen Stoffen, Taschentücher; Friedrich Straehl & Co. A.-G., Kreuzlingen, Marke « Strellson », Regen- und Sportbekleidung für Herren; Sura A.-G., Reitnau, Marke « Surex », Regen- und Sportbekleidung für Damen im jugendlichen Stil; Victor Tanner A.-G., St. Gallen, Sportpullover, Ski- und Après-Ski-Pullover für Damen und Herren; Union A.-G., St. Gallen, Stickereien und Spitzen, Stickerei-Nouveautés für Kleider, und Wäsche, Taschentücher.

Erwähnen wir noch die Firma Bally in Schönenwerd, die alle für das Défilé erforderlichen Schuhe für Sport und Freizeit zur Verfügung gestellt hat und auch Schuhe aus den gleichen Stoffen wie die gezeigten Kleider kreiert hat.

DIE GRAPHISCHE LINIE GESTRICKT...

Wollpullover, ganz gemindert von Victor Tanner A.-G.

UND GEWEBT

Reitanzug von Ritex A.-G.
Elastische Gewebe « Skiflex fashion » von Schmid A.-G.

Eine mustergültige Organisation

Es steht uns nur noch die angenehme Aufgabe zu, die mustergültige Organisation hervorzuheben, die den Aufenthalt in Arosa für die zur Präsentation des Swiss Fashion Club geladenen Journalisten, zu einem ungetrübten Vergnügen werden liess. Von ihrer Ankunft am Vortag bis zu ihrer Abreise am anderen Tag, war alles organisiert und auf die Minute geregelt. Die Berichterstatter hatten Gelegenheit während den Mahlzeiten, während den Stunden der Entspannung und während der Vorführung, direkten Kontakt mit den Fabrikanten aufzunehmen, um sich über dieses oder jenes fachliche Detail zu erkundigen oder um interessante Bekanntschaften anzuknüpfen oder zu erneuern. Es fehlte nichts zur Dokumentation, Information... und zum Vergnügen der Teilnehmer. Es ist daher richtig, hier dem Präsidenten des S.F.C., Hr. Dr. J. Wille, Organisator der Aroser Veranstaltung sowie seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Dank und Anerkennung auszusprechen.

GRAPHISCH INSPIRIERTE DETAILS

Eleganter Raglan « Strellson », Friedr. Straehl & Co. A.-G.

...UND AUCH DIE STRANDMODE

Après-bain aus Baumwolle und « Helanca » von Heberlein & Co. A.-G.; Jacquard-Gewebe « Eresco », Robt. Schwarzenbach & Co. Kreation Willy Roth

Handbedrucktes Strandensemble « McGregor », Freizeit Mode A.-G.

Warum Arosa?

Erklären wir zum Schluss, warum der S.F.C. für die Präsentation seiner Défilés Arosa gewählt hat. Arosa, in den rhätischen Alpen, ist ein Winter- und Sommerkurort, welcher mehrere Dörfer zwischen 1700 und 1900 m. Höhe vereint. Es ist aber nicht nur ein Sportzentrum mit wunderbaren Abfahrten und ungezählten mechanischen Aufstiegsmöglichkeiten, es ist auch ein Ort der perfekten Entspannung, dank einem einmaligen Netz von befahrbaren Strassen und Wegen, die Sommer und Winter zugänglich sind. Aus diesem Grunde wird diese Station während den zwei wichtigsten Saisons des touristischen Jahres, nicht nur von Ski-Begeisterten, sondern auch von Menschen besucht, die das Alter des aktiven Sports überschritten haben und die hier Ruhe, Komfort, Stille und Entspannung suchen und finden. Die Teilnehmer der Präsentation des S.F.C. haben sich während ihres Aufenthaltes und der wunderschönen Schlittenfahrt unter der immerwährenden strahlenden Sonne gerne davon überzeugen lassen.

René Cadet

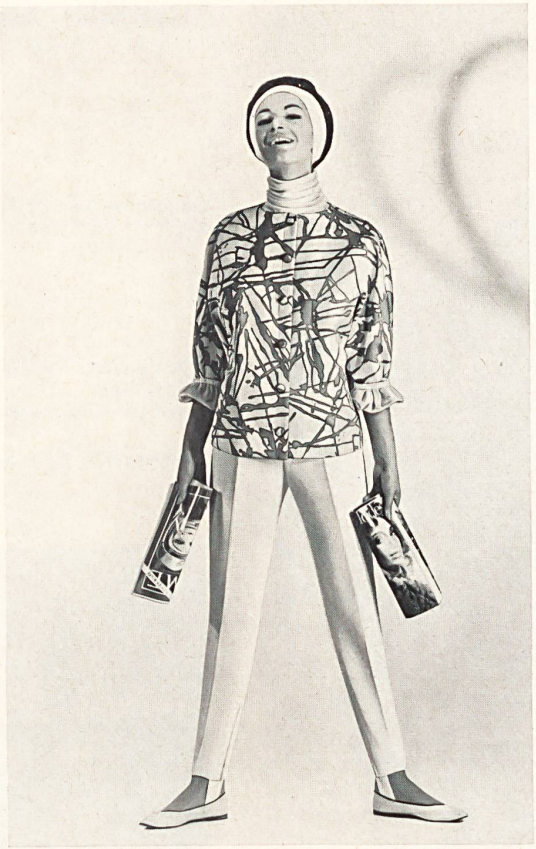
BESTICKTE GRAPHISCHE MUSTER

Nylonjersey laminiert, bestickt von Union A.-G.
Anorak von « Croydon », Respolco A.-G.

Die Schlittenfahrt, ein klassisches Vergnügen in Arosas Winterleben

Photos: C. Brandt, Achille B. Weider, Giegel, Bruno Würth, W. S. Eberle.

Jacquardgewebe aus Baumwolle/Viscose; elastisches Gewebe « Helanca »/ Wolle (Hose)
Modelle « Croydon », Respolco A.-G.

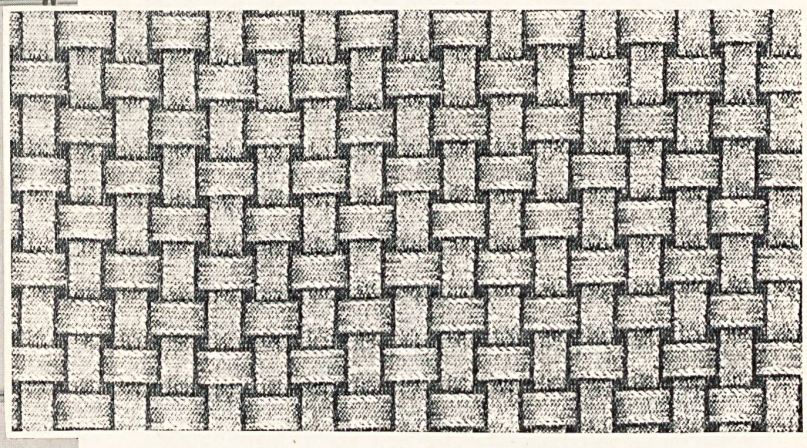


Reinseidenes Diagonal-Gewebe, bedruckt
Modell Willy Roth

Jacquardgewebe aus Baumwolle/ Rayonne in «Scotchgard »-Ausrüstung (Jacke) und elastisches « Helanca »-Gewebe (Hose)
Modelle Willy Roth

« ERESCO », ROBT. SCHWARZENBACH & CO. THALWIL

SWISS FASHION CLUB
FREIZEIT · SPORT · LOISIR



Jacquard-Gewebe aus Seide mit Lurex (Oberteil)
Dinner-Ensemble von Willy Roth

STOFFEL S. A., Saint-Gall

Gabardine 2+1 (« Terylene » ICI und Baumwolle)
Modell « Strellson », Friedr. Straehl & Co. A.-G.

« Aquaperl » 2+1 (« Terylene » ICI und Baumwolle) Gewebe laminiert
Modell « Croydon », Respolco A.-G.

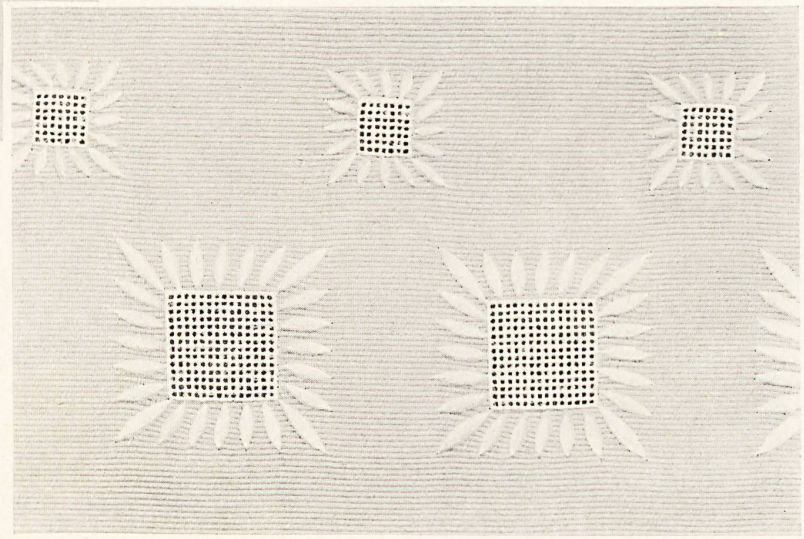
SWISS FASHION CLUB
FREIZEIT · SPORT · LOISIR

« Aquaperl »-Gewebe in « Scotchgard »-Ausrüstung
Damen-Modell « Croydon », Respolco A.-G.
Herren-Modell « Strellson », Friedr. Straehl & Co. A.-G.

UNION S.A., SAINT-GALL

Stickerei; Gewebe aus « Helanca Terylene » ICI
und Wolle
Eislauf Dress von Willy Roth

SWISS FASHION CLUB
FREIZEIT · SPORT · LOISIR



Bordüren-Stickerei auf Baumwollpikee
Tennis-Dress von Willy Roth

VICTOR TANNER S. A., SAINT-GALL

Sportpullover aus reiner Merinowolle, ganz gemindert, mit assortierter Schärpe und Mütze; Muster in streng graphischem Stil

Kapuzenpullover aus reiner Merinowolle, ganz gemindert, mit schlichten, klaren graphischen Mustern

Kurzmantel mit Strickkragen aus langhaarigem Wolle/Mohair
mit apartem Wollfutter
Keilhose in « Skiflex Dralon » elastic von Schmid A.-G.
Modelle Ritex

RITEX S. A., ZOFINGUE

SWISS FASHION CLUB
FREIZEIT · SPORT · LOISIR

HEBERLEIN & CO AG, WATTWIL

Erfinder und Produzenten des « Helanca » Garnes

Ombré Shantung in « Helanca »/Seide längselastisch, gewoben von « Eresco », Robert Schwarzenbach & Co.
Après-Ski Ensemble, Creation Willy Roth, Modell Heberlein & Co. A.-G.

Uni Tropical « Helanca »/« Terylene » querelastisches Mischgewebe gewoben von Schmid A.-G.; « Helanca Diaphan » pflegeleichtes « Terylene »/Baumwolle Mischgewebe, bedruckt von Heberlein & Co. A.-G. (Schärpe und Futter).
Hoteldress von Willy Roth

SWISS FASHION CLUB
FREIZEIT · SPORT · LOISIR

Querelastische Popeline aus « Helanca »/Baumwolle (Jacke) und längselastisches Gewebe « Helanca »/spun « Orlon » (Hose)
Creationen Willy Roth

Marty & Co

AFTERNOON, COCKTAIL AND EVENING DRESSES

MARTY & CO · STAMPFENBACHSTR. 56 · ZURICH · TELEPHON 28 95 32/33

MODÈLE EL-EL S. A., ZURICH
Photo-Rév

MODÈLE EL-EL S.A., ZURICH
Photo-Rév

EUGEN
BRAUNSCHWEIG A.G.,
ZURICH

Modèle en pure soie
Pure silk model
Modelo de seda pura
Reinseidenes Modellkleid

EUGEN
BRAUNSCHWEIG A.G.,
ZURICH

Robe de coktail noire et blanche en pure soie imprimée

Black and white printed pure silk cocktail dress

Vestido de coctél en seda pura estampada blanca y negra

Schwarz-weiss reinseidenes Cocktailkleid

GLENN BOUTIQUE, HASLER & CO., ZURICH
Tailleur nervuré en lainage gris
Grey woollen ribbed suit
Traje sastre de lana gris con pespunteados decorativos
Graues Kostüm aus Wollstoff mit Biesen
Photo Jack Malaise

GLENN BOUTIQUE, HASLER & CO., ZURICH
Ensemble en lainage marine et crêpe blanc
Attractive outfit in navy blue wool and white crêpe
Conjunto de lana azul marino y crespón blanco
Ensemble aus marineblauem Wollstoff und weissem Crêpe
Photo Jack Malaise

GLENN BOUTIQUE, HASLER & CO., ZURICH
Ensemble robe et manteau en cloqué pure soie
Matching dress and coat in pure silk cloqué
Conjunto de vestido y abrigo en abullonado pura seda
Kleid und Mantel-Ensemble aus reinseidenem Cloqué
Photo Jack Malaise

MODÈLE EL-EL S.A., ZURICH
Tissu Super Miranda imprimé tout soie de Rudolf Brauchbar & Cie S.A., Zurich
Photo-Rév

Beblo

Zeigt ihre Herbst-
Kollektion in Complets
Costumes + Mäntel
ab 16. April
in ihren Verkaufsräumen

Grüngasse 19, Zürich
Telephon (051) 23 53 23

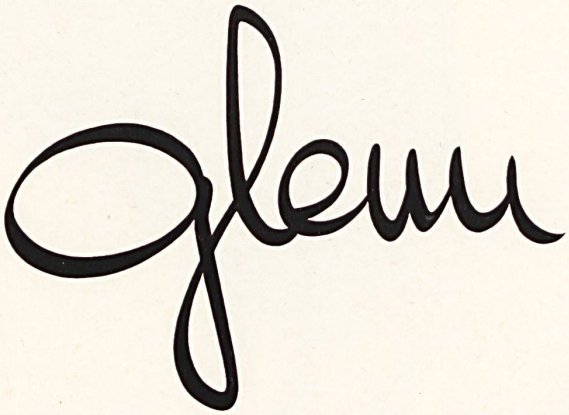
BEBLO A.G., - DUFOURSTRASSE 40, BASEL - TELEPHON (061) 24 88 30

GACK-MODELLE

ZÜRICH

STAMPFENBACHPLATZ 1/2

TELEFON 051/26 17 08



FABRICATION DE PRÊT A PORTER

ROBES

ROBES COCKTAIL + SOIR

TAILLEURS

MANTEAUX

ZURICH CLARIDENHOF CLARIDENSTRASSE 25 TÉLÉPHONE 051 / 27 17 66